



Ⓩ Soeben erschien:

## Die Herzleiden

ihre Ursachen und Bekämpfung

Gemeinverständlich dargestellt von

Dr. D. Burwinkel\*), Bad Nauheim

25. Auflage

M. 7.50 ord., M. 4.85 bar und 7/6

7/6 Probeexemplare mit 40% M. 27.— bar

Mit wirkungsvollem Streifband wie bisher:

„Lebensfreude für Herzranke und solche,  
die es nicht werden wollen“

Die Höhe der Auflagen enthebt uns eines beson-  
deren Hinweises auf die leichte Verkäuflichkeit dieses  
ausgezeichneten ersten Heftes der bekannten Sammlung

„Der Arzt als Erzieher“

Verlag der **Medizinischen Rundschau Otto Gmelin**  
München, Wurzerstr. 1b

\*) Im Inserat in Nr. 212 wurde der Autor irrtümlich mit  
Burwinkel angegeben, während es richtig wie oben angegeben  
Burdwinkel heißen muß. [Red.]

Ⓩ In unserm Verlage erschien soeben:

## Wegweiser in der Krankenpflege

und Ratgeber in der Familie.

Zum Unterricht der bayerischen Schwestern vom Roten Kreuz  
in Fragen und Antworten zusammengefaßt

von **Oberschwester Meta Mettergang.**

26 Bogen Umfang. In Halbleinen N. 26.—. Rabatt 35%.

Ein Krankenbuch einzig in seiner Art!

Unentbehrlich für Haus und Familie!

Ein selten praktisches Buch, das vom Kopf bis zum Fuß des mensch-  
lichen Körpers in gesunden und kranken Tagen eingehenden und er-  
schöpfenden Unterricht und Aufschluß erteilt, erscheint nunmehr in dritter,  
stark vermehrter und vielfach verbesserter Auflage. Das in Fragen  
und Antworten methodisch originell abgefaßte treffliche Krankenbuch steht  
auf der Höhe der naturwissenschaftlichen und medizinischen Forschung und  
ist wegen seiner Popularität einfach unentbehrlich. Zahlreiche, anatomisch  
richtige Illustrationen erleichtern und erläutern das Verständnis des  
reichen, 26 Bogen umfassenden Inhalts. Das bisher sehr begehrte und  
beliebte Buch wird sicher sehr zahlreiche neue Freunde gewinnen. Form  
und technische Ausstattung des Buches sind trotz der schwierigen und  
kritischen Geschäftsverhältnisse geradezu staunenswert. Ein Papier wie  
im Frieden und klarer deutlicher Druck.

## Die Krankenküche.

Herausgegeben von **Oberschwester Klara,**

früher Küchenschwester im Roten Kreuz in München.

80 Seiten. Broschiert N. 5.50. Rabatt 35%.

„Sage mir, was du isst, und ich will dir sagen, wer du bist“, hat sehr  
wahr der berühmte Schweizerarzt Dr. Sonderegger gesagt. Das Problem  
der Küche und Kochkunst ist nicht nur eine Magen-, sondern vor allem  
eine Kulturfrage. Gilt dies schon für die Gesunden, so noch mehr für  
die Kranken. In kleinen, gebrängten aber klaren und sachlichen Ab-  
schnitten erteilt dieser originelle, schon in seiner niedlichen, netten Aus-  
stattung anziehende praktische Leitfaden der „Krankenküche“ in einer  
Reihe erprobter Rezepte ausgezeichneten Unterricht zum Zwecke der  
Herstellung gesunder Krankenkost. Gerade in der Gegenwart mit ihrer  
betäubenden Knappheit der Lebensmittel ist dieser tüchtige Ratgeber  
mehr als je erwünscht und notwendig. **Er lernt sparen und doch  
ausgiebig kochen!** Wer das Büchlein kennt, gewinnt es lieb. Jede  
besorgte Mutter sollte das Kochbüchlein der heranwachsenden Tochter  
zum Geschenke machen.

Käufer der beiden Bücher sind jede Krankenschwester  
und jede besorgte Mutter.

Verlag **Carl Aug. Gelfried & Comp. (Carl Schnell), München.**

Nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen  
gelangte heute zur Ausgabe:

Ⓩ

## Graf Schlieffen und der Weltkrieg

Die deutsche Offensive 1914  
bis zur Marneschlacht

Von

**Wolfgang Foerster**

Oberleutnant a. D.

im Krieg zuletzt Chef des Generalstabes  
des Generalkommandos s. b. B. Nr. 66

Mit 2 Karten

Preis 10 Mark

Unter den Schriften, die die

**Ursachen unserer militärischen Mißerfolge**

aufzuklären suchen, ist diese eine der wichtigsten.  
Denn sie führt den Nachweis, daß das Abweichen  
von den Grundsätzen und Lehren Schlieffens,  
das Zurückbleiben hinter seinen Forderungen,  
das Verblaffen seines Cana-Gedankens

in entscheidenden Lagen

des Weltkrieges unsere militärische Führung um den  
vollen Erfolg gebracht hat. Einer glänzenden Wür-  
digung der überragenden Persönlichkeit Schlieffens  
wird die von Objektivität und maßvollem Urteil  
eingeebete Charakteristik seines Nachfolgers, des  
Generalobersten v. Moltke gegenübergestellt.

In ähnlicher Weise wird in zwei weiteren Heften  
die Heerführung Falkenhayns und Hindenburgs  
beleuchtet werden.

Berlin SW. 68.

**E. S. Mittler & Sohn.**